



Mitte-deutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher Verlag G.m.b.H., Halle (S.), Gr. Ulrichstraße 57. Die „M.N.Z.“ erscheint wöchentlich (sonntagsausgenommen) bei Erlaubnis unter der Nummer 221/100000 mit dem Postamtsschließfach 2-2032. Preis: monatlich 2,- RM., vierteljährlich 6,- RM., halbjährlich 12,- RM., jährlich 24,- RM. (Einschl. Porto). Abbestellbar bis zum 1. Februar d. J.

Zweiganzeigerstellen überall im Gau. Politische Beiträge 24.4. Die „M.N.Z.“ ist das amtliche Veröffentlichungsorgan für die Einberufung des Reichstages im Gau. Beiträge für die Einberufung des Reichstages sind keine Gewähr. Abbestellbar bis zum 1. Februar d. J.

Stärkste Konzentration aller politischen, militärischen und wirtschaftlichen Kräfte in der Hand des Führers

Der Führer übernimmt den Oberbefehl über die gesamte Wehrmacht - Wehrmachtsamt wird Oberkommando der Wehrmacht und ist dem Führer als dessen militärischer Stab persönlich unterstellt

Der Führer an Blomberg

Dank an Freiherrn von Frick

Der Führer und Reichstanzler hat an Generalfeldmarschall von Blomberg folgendes Schreiben gerichtet:

„Seit der im Jahre 1936 erfolgten Wiederherstellung der vollen deutschen Souveränität in militärischer Hinsicht haben Sie mich übergeben, von einem Dienste entlassen zu werden, der an Ihre Gesundheit schwerste Anforderungen stellt. Ich will nimmer noch der Erfüllung des fünften Jahres des Wiedererbaues unseres Volkes und seiner Wehrmacht Ihrem abmalen vorzutragenden Erleiden entsprechen. Mögen Sie durch die vor Ihnen liegende Zeit der Schonung jene Erholung finden, auf die Sie mehr als viele andere Menschen Anspruch erheben können.“

Am 30. Januar 1938 haben Sie, Herr Generalfeldmarschall, als erster Offizier des neuen Reiches den Treueid zur nationalsozialistischen Staatsführung vor mir abgelegt. Fünf Jahre lang haben Sie ihn unverwundelt gehalten. In diesem Jahre nun soll sich die einseitigste militärische Reorganisation, die die deutsche Geschichte kennt. Mit diesem Werte wird aber auch Ihr Name geschichtlich für alle Zeiten verbunden sein. Für mich und für das deutsche Volk verliere ich Ihnen auch in dieser Stunde erneut den Ausdruck tiefster Dankbarkeit.“

„In den aus seiner Stellung als Oberbefehlshaber des Heeres fließenden Generaloberbefehlshaber von Frick richte ich den Führer und Reichstanzler folgendes Schreiben: Mit Rücksicht auf Ihre ausgezeichnete Gesundheit haben Sie sich gezwungen gesehen, mich um die Enthebung von Ihrer Dienststellung zu bitten. Nachdem ein erst kürzlich stattgehabter Aufenthalt im Süden nicht zur erhofften Wirkung kam, habe ich mich entschlossen, Ihrem Erlauchen nunmehr Folge zu geben. Ich nehme den Anlaß Ihres Scheidens aus der aktiven Wehrmacht wahr, um in tiefer Dankbarkeit Ihre hervorragenden Leistungen im Dienste des Wiedererbaues des Heeres zu würdigen. Denn mit dieser Erneuerung und Wiederentfaltung des deutschen Heeres in der Zeit vom März 1935 bis Februar 1938 wird Ihr Name für immer geschichtlich verbunden sein.“



Generaloberst von Brauchitsch

Der Führer und Reichstanzler hat folgenden Erlass über die Führung der Wehrmacht herausgegeben:

„Die Befehlsgewalt über die gesamte Wehrmacht übernehme ich von jetzt an unmittelbar persönlich aus. Das bisherige Wehrmachtsamt im Reichswehrministerium tritt mit seinen Aufgaben als „Oberkommando der Wehrmacht“ und als mein militärischer Stab unmittelbar unter meinen Befehl. An der Spitze des Stabes des Oberkommandos der Wehrmacht steht der bisherige Chef des Wehrmachtsamtes als „Chef des Oberkommandos der Wehrmacht“. Er ist im Range den Reichsministern gleichgestellt. Das Oberkommando der Wehrmacht nimmt zugleich die Geschäfte des Reichswehrministeriums wahr, der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht übt in meinem Auftrage die bisher dem Reichswehrminister zugehenden Befugnisse aus. Dem Oberkommando der Wehrmacht obliegt im Frieden nach meinen Weisungen die einheitliche Vorbereitung der Reichsverteidigung auf allen Gebieten.“

Berlin, den 4. Februar 1938.

Der Führer und Reichstanzler:
gez. Adolf Hitler.

Der Reichsminister und Chef der Reichsjustiz, gez. Dr. Lammers.
Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, gez. Keitel.“

Der Führer und Reichstanzler hat den Oberbefehlshaber der Luftwaffe Generaloberst Göring zum Generalfeldmarschall ernannt.

Der Führer und Reichstanzler hat den General der Artillerie von Brauchitsch, Oberbefehlshaber der Gruppe IV, zum Oberbefehlshaber des Heeres unter gleichzeitiger Beförderung zum Generaloberst ernannt.

Der Führer und Reichstanzler hat den bisherigen Chef des Wehrmachtsamtes, General der Artillerie Keitel, zum „Chef des Oberkommandos der Wehrmacht“ ernannt.

Der Geheime Kabinettsrat

Reichsminister Freiherr v. Neurath zum Präsidenten ernannt

„In der Errichtung eines Geheimen Kabinettsrates hat der Führer folgenden Erlass herausgegeben:

„Zu meiner Beratung in der Führung der Außenpolitik setze ich einen Geheimen Kabinettsrat ein.“

Ich ernenne zum Präsidenten des Geheimen Kabinettsrates den Reichsminister Freiherrn von Neurath.
Ich berufe als Mitglieder in den Geheimen Kabinettsrat: den Reichsminister des Auswärtigen Joachim von Ribbentrop, den Reichlichen Vizepräsidenten Reichsminister der Justiz und Oberbefehlshaber der Luftwaffe Generalfeldmarschall Hermann Göring, den Stellvertreter des Führers Reichsminister Rudolf Heß, den Reichsminister für Volksernährung und Propaganda Dr. Josef Goebbels, den Reichsminister und Chef der Reichsjustiz Dr. Hans-Heinrich Lammers, den Oberbefehlshaber des Heeres Generaloberst Walther von Brauchitsch, den Oberbefehlshaber der Kriegsmarine Generaladmiral Dr. E. Erich Raeder, den Chef des Oberkommandos der Wehrmacht General der Artillerie Wilhelm Keitel.

Die laufenden Geschäfte des Geheimen Kabinettsrates führt der Reichsminister und Chef der Reichsjustiz.“

Der Führer und Reichstanzler hat den Reichsminister Freiherrn von Neurath von seinem Amt als Reichsminister des Auswärtigen entbunden und zugleich entschieden, daß Freiherr von Neurath weiterhin „Reichsminister“ bleibt.

Bei dieser Gelegenheit hat der Führer und Reichstanzler angeordnet, daß auch die übrigen Reichsminister, die sein Ministerium verwalteten und die — nach einer früheren Bestimmung — zu Reichsministern ohne Geschäftsbereich ernannt worden sind, in Zukunft unter Fortfallung dieses Zulages nur die Bezeichnung „Reichsminister“ führen. Der Zulage „ohne Geschäftsbereich“ ist nach Ansicht des Führers und Reichstanzlers unnötig und auch nicht zutreffend. Auch diese Reichsminister haben als Berater des Führers und Reichstanzlers innerhalb der Reichsregierung bestimmte wichtige Aufgaben zu erfüllen, so besonders der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Heß.

Reichstag einberufen

Berlin, 5. Februar. Der Deutsche Reichstag ist auf Sonntag, den 20. Februar, nach Berlin einberufen. Auf der Tagesordnung steht: Abgabe einer Erklärung der Reichsregierung.

Einheitliche Führung

Von unserer Berliner Schriftleitung

Köln, Berlin, 5. Februar. Im Zuge der Entfaltung des weiteren Auf- und Ausbaues des nationalsozialistischen Dritten Reiches hat der Führer eine Reihe von einschneidenden Veränderungen in den leitenden Stellen des Staates und in der Wehrmacht vorgenommen, die keineswegs als eine Senfaktion gewertet werden dürfen. Es handelt sich vielmehr um eine Maßnahme, die dem eigentlichen Willen des Nationalsozialismus eigen ist. Alle vorliegenden Kräfte werden nach mehr in einer Hand vereint. Durch diesen Zusammenfluß ist eine Kraftvermehrung Deutschlands auch nach außen hin entpricht. Der Nationalsozialismus als Bewegung hat seine ihm eigenen Entwicklungsgefele.

Er hat schon in der Kampfszeit seine Auslese nach eigenen Prinzipien durchgeführt und seitdem war es selbstverständlich, daß diese Grundzüge auch auf den Staat übertragen werden. Nunmehr vollzieht sich neben dieser härtesten Konzentration eine Verjüngung in den Spitzen, die überall begrüßt werden wird. Jede Bewegung, die auf die Heranziehung junger Kräfte verzichtet, muß



Reichsaussenminister von Ribbentrop

verkümmern. Dies trifft auch für den Staat zu. Das nationalsozialistische Deutschland kann es sich leisten, jüngere Kräfte nachzulegen; denn es verfügt über eine Fülle brauchbarer Männer.

Als wichtigste Aufgabe der neuen Entscheidungen ist die Zusammenfassung der Wehrmacht in der Hand des Führers zu betonen. Wenn Adolf Hitler als Führer der Partei und Führer des Volkes namentlich dem Oberbefehl über die gesamte Wehrmacht selbst ausübt, so erinnert uns dies der Durchführung aller Stellen im Staat, in der Verwaltung, in der Wirtschaft usw. durch den Nationalsozialismus. Adolf Hitler als unmittelbarer Führer der Partei und der Wehrmacht bedeutet die weitere Durchführung des Vereinigungsgedankens von Partei und Wehrmacht. Sehr wird ernstlich auch die Organisation der Wehrmacht, die bisher ihre Sonderaufgaben auszuführen hatte, innerlich erfasst werden.

Der Führer vollzieht immer ganze Maßnahmen, er ändert notwendig geordnetes, wenn es sein muß, ganz. Die Bildung des Geheimen Kabinettsrates entspricht dem Wunsch des Führers, den höchsten erfahrenen Männer zur Entlastung außerparlamentarischer Fragen zur Verfügung zu haben. Damit wird die Wichtigkeit der deutschen Missionierung nach außen betont, ein Faktor, der in den übrigen Hauptstädten verstanden werden wird.

Die Umorganisation im Reichswirtschaftsministerium mit der Übernahme der Leiter des Vierjahresplanes ist namentlich durch die Amtsübernahme des Reichswirtschaftsministers

jährlicher Neuerungen in großen Zügen nachzogen worden. Auch dies gehört zu den großen Veränderungen, die der Führer vorgenommen hat.

Es handelt sich bei allen Entscheidungen um einen einheitlich großen umfassenden Plan, um einen Guß, der nur dem einen Zweck dient, die Kraft zusammenzufassen und sie damit in der Spitze zu vereinigen!

Die Einberufung des Reichstages am 20. Februar bedeutet in diesem Zusammenhang nichts Unhergewöhliches. Es ist selbstverständlich, daß dem deutschen Volke über die abgelaufene Zeit und damit notwendig geordnete Veränderungen Rechenschaft gegeben wird. So ist unsere Auffassung der Demokratie.

Im Ausland äußert sie sich wesentlich anders. Das können wir in der Kolportage von Gerüchten erkennen, bei denen die bekannten Forderungen seit Wochen schon allzu dem Führer die Gedanken von dem Stimm ablesen zu können. Alle ihre Voraussetzungen waren falsch. Der Führer nimmt kein Handeln allein und läßt sich auf keinen Fall von irgendeiner ausländischen Seite seine Maßnahmen vorschreiben.

Dem deutschen Volke wird heute durch die weitgehenden Veränderungen und Erneuerungen die Größe und Stärke unseres Reiches und seine Stellung vor Augen geführt, die uns alle berechtigt, mit Stolz und Dankbarkeit auf den Führer zu sehen, ihm zu geloben, zusammenzuhalten und ihm auf dem von ihm für richtig befundenen Wege vorbeizugehen zu folgen.

Ribbentrop Reichsaußenminister

Abberufung der Botschafter in Tokio, Rom, London und Wien

Berlin, 5. Februar. Der Führer und Reichkanzler hat den Botschafter in London von Ribbentrop unter Abberufung aus seinem bisherigen Amt zum Reichsaußenminister ernannt. Gleichzeitig hat der Führer und Reichkanzler die Botschafter von Tokio in Rom, von Dresden in Lissabon und von Prag in Wien von ihren Posten abberufen und zur Disposition gestellt.

Dank an Neurath

Im Reichsminister Freiherrn von Neurath richtete der Führer folgendes Schreiben:

Mus Anlaß der Vollendung des ersten halben Jahrs des Regiments der nationalsozialistischen

Staatsführung haben Sie mich wieder gebeten, in den erhofften Ruhestand versetzt zu werden. Ich kann mit Rücksicht auf Ihre mit unentbehrlichen Dienste trotz Ablehnung Ihres Vorschlags vollenden des Regiments am 20. Februar 1934 Dienstverhältnis dieser Stelle nicht entprechen. In den fünf Jahren einer gemeinsamen Zusammenarbeit mit mir Ihre Rat und Ihre Anwesenheit unentbehrlich geworden. Wenn ich Sie daher unter Entbindung von den laufenden Geschäften des Reichsaußenministeriums zum Präsidenten des Geheimen Kabinettsrates ernenne so geschieht es, um mich auch in Zukunft einen Ratgeber an der höchsten Spitze des Reiches zu erhalten, der mir in fünf Jahren Jahren in lokaler Treue zur Seite gestanden war. Ihnen dafür heute zu danken, für ein tiefes Vergessen!

Die Veränderungen im Heer . . .

Der Führer und Reichkanzler hat ernannt: den General der Infanterie Eist, Kommandierender General des IV. Armeekorps zum Oberbefehlshaber der Gruppe 2;

die Generale der Artillerie: Prof. Dr. phil. h. c. Dr. Ing. W. G. zum Chef des Heeres-Offiziersrates; von Reichgönz, Kommandierender General des VII. Armeekorps, zum Oberbefehlshaber der Gruppe 4;

die Generalleutnants: von Gohler, Kommandeur der 19. Division, zum Inspekteur der Kavallerie; von Göttersheim, Kommandeur der 20. Division, zum Kommandierenden General des Korpskommandos XIV; von Schönbauer, Kommandeur der 1. Division, zum Kommandierenden General des XII. Armeekorps; von Schönbauer, Kommandeur der 20. Division, zum Kommandierenden General des IV. Armeekorps; Ritter von Schöbert, Kommandeur der 23. Division, zum Kommandierenden General des VII. Armeekorps; von Stülpnagel, Kommandeur der 30. Division, zum Quartermasterrichter II im Generalstab des Heeres;

die Generalmajore: Guderian, Kommandeur der 2. Panzerdivision, zum Kommandierenden General des Kommandos der Panzertruppen; von Lewinfiel, genannt von Wollstein, Oberquartiermeister I im Generalstab des Heeres, zum Kommandeur der 18. Division; von Schwantes, Kommandeur der Heeresdienststelle 4, zum Kommandeur der 19. Division; Reitel, Kommandeur der 2. Schützenbrigade, zum Kommandeur der 2. Panzerdivision; Bremer, Artilleriekommandeur 3, zum Kommandeur der 34. Division; Graf v. Brodowski-Alfeld, Kommandeur des Infanterieregiments 8, zum Kommandeur der 29. Division; von Krosigk, Kommandeur der 29. Division; Ritter von Speck, Artilleriekommandeur 17, zum Kommandeur der 30. Division; v. Roggendorf, Panzerkommandeur Wittenfeld, zum Kommandeur der 1. Division; von Briesen, Kommandeur des Infanterieregiments 69, zum Kommandeur der 30. Division; Brand, Kommandeur der 29. Division; v. Krosigk, Kommandeur der 1. Division; von Krosigk, Kommandeur des Infanterieregiments 68, zum Kommandeur der Heeresdienststelle 4.

die Obersten: v. Behndorff, Artilleriekommandeur im Oberkommando des Heeres, zum Artilleriekommandeur 21; Reitel, Artilleriekommandeur im Generalstab des Heeres, zum Chef

des Heeres-Personalamtes; Wolf, beim Stabe des Infanterieregiments 8, zum Kommandeur dieses Regiments; Fischer, beim Stabe des Infanterieregiments 69, zum Kommandeur dieses Regiments; Schönbauer, im Oberkommando des Heeres, zum Artilleriekommandeur des Heeres (B. 1); v. Wäbeler, Kommandeur des 2. Kavallerieregiments 67 zum Kommandeur des Infanterieregiments 68; von Greiffenberg, Generalstabes der Wehrmachtsakademie, zum Artilleriekommandeur im Generalstab des Heeres (A. 1);

die Oberleutnants: Michmann, im Oberkommando des Heeres, zum Artilleriekommandeur im Oberkommando des Heeres (B. 4). Es werden ernannt: die Generalleutnants: Holz, Kommandeur der 18. Division, zum Oberquartiermeister I im Generalstab des Heeres; von Siebach, Kommandeur der 24. Division, in das Oberkommando der Wehrmacht (B. 1);

der Oberst Rungen des Generalstabes, Artilleriekommandeur im Oberkommando des Heeres, zu den Offizieren zur Verfügung des Oberbefehlshabers des Heeres.

Verabschiedungen im Heer:

Aus dem aktiven Wehrdienst scheidet mit dem 28. Februar d. J. aus: Ritter von Leeb, General der Artillerie und Oberbefehlshaber der Gruppe 2 unter Verehrung als Oberquartiermeister I im Generalstab des Heeres zum Tragen der Uniform des Artillerieregiments 7; — Luz, General der Panzertruppen und Kommandierender General des Kommandos der Panzertruppen unter Verehrung des Regiments zum Tragen der Uniform des Panzerregiments 1; — von Kleit, General der Kavallerie und Kommandierender General des VIII. Armeekorps unter Verehrung des Regiments zum Tragen der Uniform des Kavallerieregiments 8; Freiherr Kretsch von Kreschenfeld, General der Kavallerie und Kommandierender General des XII. Armeekorps unter Verehrung des Regiments zum Tragen der Uniform des Kavallerieregiments 8; von Goretz, General der Kavallerie und Inspekteur der Kavallerie; v. Piese, General der Infanterie und Chef des Heeres-Offiziersrates; — dies beiden unter Verehrung des Regiments zum Tragen ihrer bisherigen Uniform; — von Nieselschütz, Generalleutnant und Inspekteur der Kriegsschulen unter Verehrung des Charakters als General der Infanterie sowie unter Verehrung des Regiments zum Tragen seiner bisherigen Uniform.

. . . und in der Luftwaffe

Im Rahmen der notwendig gewordenen Umorganisation im Bereich der Luftwaffe werden im Reichsluftfahrtministerium folgende Stellen neu geschaffen:

I. Der Chef der Luftwaffe; — II. Der Generalinspekteur der Luftwaffe; — III. Der Chef des Ministeramtes.

Ferner werden unter Zusammenfassung anderer Luftwaffeneinheiten die Luftwaffen-Gruppen I—III gebildet: Luftwaffengruppe I (West) in Berlin; Luftwaffengruppe II (West) in Braunschweig; Luftwaffengruppe III (Süd) in München.

An der Spitze dieser Gruppe steht ein Kommandierender General und Befehlshaber der Luftwaffengruppe.

Im Zuge dieser neuen Veränderung stehen folgende Personalveränderungen:

Es werden ernannt: zum Chef der Luftwaffe: General der Piloten-Ritter von Weizsäcker; zum Generalinspekteur der Luftwaffe: Generalmajor Rühl unter gleichzeitiger Beförderung zum Generalleutnant; zum Chef des Ministeramtes: Oberst v. Dörmann unter gleichzeitiger Beförderung zum Generalmajor; zum Kommandierenden General und Befehlshaber der Luftwaffengruppe I: General der Flieger Kesselring; zum Kommandierenden General und Befehlshaber der Luftwaffengruppe II: Generalleutnant Helm unter gleichzeitiger Beförderung zum Generalmajor; zum Kommandierenden General und Befehlshaber der Luftwaffengruppe III: General der Flieger v. Soden.

Ferner werden mit Wirkung vom 1. Februar 1934 befördert: zum Generalmajor der Luftwaffe Oberst Ritter; zum Generalmajor im

Reichsluftfahrtministerium Oberst Ritter von Grelm.

Ferner werden ernannt:

der Generalleutnant Klette, Inspekteur der Luftwaffenflieger und des Luftwaffenwesens, zum General der Luftwaffe beim Oberbefehlshaber des Heeres, unter Verehrung in seiner bisherigen Dienststellung; der Generalmajor Quabe an der Luftkriegsakademie zum Kommandeur der Höheren Luftwaffenschule; der Oberst Martin, Artilleriekommandeur im Reichsluftfahrtministerium (Generalstab der Luftwaffe) zum Chef des Nachrichtendienstes; der Oberleutnant v. Schönbauer, Oberleutnant d. Artillerie, zum General der Luftwaffe, zum Chef des Ausbildungsstabes im Generalstab der Luftwaffe; der Oberleutnant Kamhuber, Artilleriekommandeur im Generalstab der Luftwaffe, zum Chef des Organisationsstabes im Generalstab der Luftwaffe; der Oberleutnant v. Schönbauer, Oberleutnant d. Artillerie, zum General der Luftwaffe, zum Chef des Ausbildungsstabes im Generalstab der Luftwaffe; der Oberleutnant v. Schönbauer, Oberleutnant d. Artillerie, zum General der Luftwaffe, zum Chef des Ausbildungsstabes im Generalstab der Luftwaffe.

Es scheidet aus:

der General der Flieger Wagnert, bisher General der Luftwaffe beim Oberbefehlshaber des Heeres; der General der Flieger v. Gohlmann, Oberleutnant der Luftwaffe und Befehlshaber im Luftkreis IV; der General der Flieger Kaupff, bisher Kommandierender General und Befehlshaber im Luftkreis II; der Generalleutnant v. Schönbauer, Oberleutnant d. Artillerie, bisher Kommandeur der Höheren Luftwaffenschule; der Generalleutnant Klette, Oberleutnant d. Artillerie, bisher bei den Fliegern z. B. 3. des Reichsministers der Luftfahrt; der charakteristische Generalleutnant v. Schönbauer, bisher bei den Fliegern des Reichsministers der Luftfahrt.

Das neue Wirtschaftsministerium

Berlin, 5. Februar. Reichswirtschaftsminister Funk hat gestern die Geschäfte des Reichs- und Preussischen Wirtschaftsministeriums übernommen. Die Einführung des neuen Reichswirtschaftsministers durch den Beauftragten für den Vierjahresplan, Ministerpräsident Generalleutnant v. Goring, wird am kommenden Dienstagmittag erfolgen.

Auf Grund der Vollmacht, die der Führer und Reichkanzler dem Beauftragten für den Vierjahresplan, Ministerpräsident Generalleutnant v. Goring, zur Neuorganisation des Reichs- und Preussischen Wirtschaftsministeriums erteilt hat, wird in fünf Hauptabteilungen eingeteilt, zu denen die Zentralabteilung tritt.

Hauptabteilung I (Industrie-Abteilung: Deutsche Roh- und Werkstoffe). Hierzu gehört: 1. Abteilung (Allgemeine Fragen, Planung), 2. Abteilung (Industrielle Produktion), 3. Abteilung (Chemie), 4. Abteilung (Mineralwirtschaft).

Hauptabteilung II (Bergbau). Hierzu gehört: 1. Abteilung (Bergbau), 2. Abteilung (Eisen), 3. Abteilung (Energie).

Hauptabteilung III (Wirtschaft, Finanzen, Handel). Hierzu gehört: 1. Abteilung (Wirtschaftsorganisation), 2. Abteilung (Gemeindepolitik).

Hauptabteilung IV (Geld- und Kreditwesen).

Hauptabteilung V (Wärendel, Devisen, Export). Hierzu gehört: 1. Abteilung (Wärendel, Devisen, Export), 2. Abteilung (Devisenwirtschaft), 3. Abteilung (Export).

Dem Reichs- und Preussischen Wirtschaftsministerium werden ferner unterstellt:

I. Die Reichsstelle für Wirtschafts- und Produktionsplanung, Durchführung des Vierjahresplanes. Hierzu gehört: 1. Abteilung (Forschung und Durchführung), 2. Abteilung (Planung und Durchführung).

II. Die Reichsstelle für Bodenerkundung (Zusammenfassung der bisherigen geologischen Landesanstalten).

III. Der Reichskommissar für Altmaterialverwertung.

Im Verlaufe dieser Neuorganisation finden folgende persönliche Veränderungen statt:

Es werden ernannt: zum Staatssekretär des Reichs- und Preussischen Wirtschaftsministeriums Dr. Brückmann, — zum Staatssekretär für Sonderaufgaben der bisherige Staatssekretär des Reichs- und Preussischen Wirtschaftsministeriums v. Hesse, — zum Reichsminister für Sonderaufgaben beim Staatssekretär v. Hesse der bisherige Ministerialdirektor v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung I der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung II der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung III der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung IV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung V der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung VI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung VII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung VIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung IX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung X der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XXXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XXXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XXXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XL der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XLI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XLII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XLIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XLIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XLV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XLVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XLVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XLVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung XLIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung L der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXX der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXXI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIII der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXIV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXV der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXXVI der Generalverwaltung der Luftwaffe v. G. v. Soden, — zum Leiter der Hauptabteilung LXXXXXXX

Goga erkennt deutsche Volksgruppe als geschlossene Körperlichkeit an

Wichtige Erklärung des rumänischen Ministerpräsidenten... Goga hat erklärt, dass die deutsche Volksgruppe in Rumänien eine geschlossene Körperlichkeit darstellt.

Die rumänische Regierung sei bereit, die freie Entfaltung der deutschen... Goga hat erklärt, dass die deutsche Volksgruppe in Rumänien eine geschlossene Körperlichkeit darstellt.

Tesifontes übernimmt Aufbau eines griechischen Rundfunknetzes

Paris, 5. Februar. Zwischen dem griechischen Verkehrsministerium und den Tesifontes...

Ein Neger führte den Vorfall der französischen Kammer

Paris, 5. Februar. Zum erstenmal in der Geschichte der Dritten Republik...

Zerlegereicht von La Fleche vor der französischen Kammer

Paris, 5. Februar. Die Kammer hatte sich in ihrer Freitagssitzung mit dem Zerlegereicht auseinandergesetzt...

13 Dörfer in Anatolien überschwemmt

Ankara, 5. Februar. Mehrzählige schwere Regenfälle in Anatolien verursachen eine Überschwemmung...

Franzosen im Prager Generalstab

Sensationelles Geständnis der französischen Zeitung 'Epoque'

Paris, 5. Februar. Ein sensationelles Geständnis über die dunklen Zusammenhänge zwischen Paris, Moskau und Brüssel...

Warum Solonewitsch sterben sollte

Die Hintergründe des GPU-Attentates in Sofia

Sofia, 5. Februar. Über den gehen von uns getriebenen Vorkommnissen in den letzten Jahren...

Am 11. Uhr mittags wurde in der Wohnung des Herrn Solonewitsch...

57 Angriffe auf offene Städte in acht Wochen

London, 5. Februar. Der Luftkrieg in Spanien ist das Thema zweier Artikel...

100 britische Flieger jachten verlorenes Geheimgerät

London, 5. Februar. Mehrere hundert englische Flieger haben seit zwei Tagen ein weites Gelände nach einem wichtigen geheimen Gerät...

Endlich auch ein Jude verurteilt

Das erste Todesurteil des britischen Militärgerichts gegen einen Juden...

Erste Luftschule in England

London, 5. Februar. Innenminister Hoare hat in einem Londoner Club eine Rede...

Fluch der Tschechisierung

Menschenwürdige Wohnungen für uns arbeitslose Sudetendeutsche...



Menschenwürdige Wohnungen für uns arbeitslose Sudetendeutsche erobert man nicht, aber Tschechenschulen allerorten...

Lavine verflüchtete St. Bernhard-Boisip

Mitland, 5. Februar. Seit mehreren Tagen sind Gerichte im Umland, das der berühmte Boisip auf dem Großen St. Bernhard...

In wenigen Peilen

Der Oberbürgermeister der Stadt Berlin, Stadtpresident Dr. Lippert, traf zu einem mehrstündigen Besuch in London ein.

Zu Ehren der im Rifflaborer Hafen liegenden deutschen und britischen Kriegsschiffe...

Wie die polnische Zeitung 'Kurjer Poranny' berichtet, haben die polnischen Sicherheitsbehörden das Zentralkomitee der kommunistischen Partei Westpreußens in Wilna ausgeschoben.

In Sudbun im Staat Ontario (Kanada) wurden fünf Bergleute bei der Anlage eines neuen Stollens von einem hereinbrechenden Felsblock erschlagen.

Beauftragter: Karl Duerdick; Stellvertreter des Beauftragten: August von Dierl; Ober-Bezirks-Beauftragter: August von Dierl...

Table with 2 columns: Item name and value. Includes items like 'Sudetendeutsche', 'Polen', etc.

Wannmann, der der erste Jude ist, der von dem Militärgerichtshof zum Tode verurteilt wurde, hatte einen arabischen Namen...

Familien-Anzeigen

Helko-Harald
 Unser Junge
 ist angekommen!
Jutta Döschel geb. Fischer
Harald Döschel
 Halle-Wörmitz, am 3. Februar 1938
 z. Zt. Diakonissenhaus Halle

Am 3. Februar verlor ich nach kurzem Schicksal meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester und Großmutter
Hermine Wanke
 im 60. Lebensjahre.
 Dem Namen der Trauernden hinterlassen
32 Töchter
 Halle, den 5. Februar 1938.
 Die Trauerfeier findet am Montag, dem 7. Februar, 1938, Uhr, in der kleinen Kirche des Westendviertels statt. Abschiedsreden werden kantend abgelesen.

Zu Ihrem Vorteil finden Sie jetzt
Herrenschuhe
 6.90
 8.75
 10.50
Herrn-Stiefel
 7.90 10.50 13.50
 Außerdem
Schuhe, Stiefel
 in bester Qualität, zu regulären Preisen
 10.90 12.50 14.50 usw.
Herm. Wiebad
 Halle-Saale, Kleine Ulrichstraße 11

Ämtliche Bekanntmachung

I.
 Für die Entscheidung über Vorträge auf Arbeits- und Geschäftsbereitungen und für die Entscheidung über Ausschreibungen auf Beschaffung einer Menge aus oder Beschaffung von Dienstleistungen vom 26. Dezember 1938 ist der Oberbürgermeister zuständig. Die Vorträge sind bis zum 1. Februar 1939 einzureichen. Die Ausschreibungen sind bis zum 1. Februar 1939 einzureichen. Die Ausschreibungen sind bis zum 1. Februar 1939 einzureichen.

II.
 Auf Handlung des Reichskommissars für die Arbeitsbeschaffung werden für die Beschaffung von Arbeitsbeschaffungsarbeiten Ausschreibungen und Ausschreibungen ausgeschrieben. Die Ausschreibungen sind bis zum 1. Februar 1939 einzureichen. Die Ausschreibungen sind bis zum 1. Februar 1939 einzureichen.

Kirchliche Nachrichten

Am 2. Sonntag nach Epiphania, 8. Februar 1938
 St. Petrus: 10. Sonntag nach Epiphania, 8. Februar 1938
 St. Petrus: 10. Sonntag nach Epiphania, 8. Februar 1938
 St. Petrus: 10. Sonntag nach Epiphania, 8. Februar 1938

Nur I. Etage
Küchen
 Schälajim.
 Speisejim.
 F. Lindenhahn
 Königsstraße 8

Schwache Augen
 werden wunderbar gestärkt, die Sehkraft erhalten durch
Tiroler Erzielenbrunnen
 Marke M. J. 21403
 Wohltunend nach Sport und Reisen
 Fl. 1.00 u. 1.75
 Alleinverkauf: **Helmholtz & Co.**
 Halle (Saale), Leipziger Straße 104

Balatum u. Stragula
 Käufer von 80 Pl. Teppiche o. Kle. von 5 bis 125 Mk. an
 an per Meter von RM. 3.50 an 125 Mk. an

Hugo Nehab
 Nachf., Gr. Ulrichstr. 3



18 49
 Kennst Du dich?

Sommersprossen
 Unsere schönen Speisezimmer sind Leistungsbeweise unseres Hauses
Cäte Augat
 Schönheitspflege
 Halle (Saale), obere G. Steinstr., Ecke Sanktgertrudenstr. 14/15. Fernruf 30102.

Kinder- und Sportwagen Kinderbetten
Otto Schaaß
 Geisstraße 48 - Reilstraße 33

Anzeigen
 finden durch die MNZ große Verbreitung und deshalb überall Beachtung

Preiswert und gut kaufen Sie sämtliche Unterzeuge
 u. Strumpfwaren i. d. erst. Spz.-Geschäft
H. Schaefer
 Gr. Steinstr. 83
 Geisstraße 23

Verdingung
 1) Erd-, Mauer- und Putzarbeiten
 2) Zimmerarbeiten
 3) Dachdeckerarbeiten
Kleinwohnungsbaue
 Halle (Saale) Reifeplatz 2

FRÜHLING

runter die Preise und raus mit den Beständen
 das ist unser einziges Motto im
WINTERSCHLUSSVERKAUF

Blusen in sehr großer Auswahl vorrätig, mit halbem und langem Arm, in verschiedenen Stoffen	2 90
Blusen in verschiedenen Größen und hochwertigen Qualitäten	4 75
Qualitäts-Sporttröcke in großer Auswahl, mit breiter Gehst.	4 75
Kleider große Auswahl entzückender Kleider in allen Größen, zum Ausschauen	6 50
Kleider eine Gruppe Tagend- und Gesellschaftskleider. Besichtigen Sie unsere Auslagen.	9 75
Kleider eine Gruppe wertvoller Kleider in sehr großer Auswahl, in bekannten Färbereiquitäten	13 75
Kleider aus feht, Wolle u. Samt, in aparten Ausführungen	19 75
Kleider in modifizierter Ausführung, in hochwertigen Seiden- und Wolle-Qualitäten sowie eleganten Gesellschaftskleider	29 75
Modellkleider in Qualitäten u. erstklassigen Formen und gleichfalls radikal neu gestaltet. Besuchen Sie bitte unsere Auslagen.	45 00
Mäntel in guten Qualitäten, mit und ohne Pelzbesatz, in verschiedenen Formen	9 75
Kostüme in verschiedenen Stoffen, gute Qualitäten	12 50
Mäntel mit und ohne Pelzbesatz, in Qualitäten, wie man es bei Fisher & Co. gewohnt ist	19 75
Mäntel in den bekannten Frauen-Sonderformen, mit und ohne Pelzbesatz	24 00
Kostüme - gut Qualitäten, neu gemutet, auch für den Übergang geeignet, in den Auslagen zu besichtigen	27 50
Mäntel eine Gruppe hervorragender Qualitätsstoffe, wie Mäntel, mit Qualitäts-Pelzbesatz, ganz gelobt	29 75
Mäntel in den bekannten Sonder - Frauen - schritten, in erstklassigen Stoffen	36 50
Mäntel in hochwertigen Qualitätsstoffen u. edlen Pelzbesätzen. In unseren Auslagen zu besichtigen	45 00

Das große Spezialhaus für Damen- u. Kinderkleidung
 Halle-Saale
 Leipziger Straße 5

Nicht vergessen!
 Am Sonntag, dem 6. Februar, erscheint unsere nächste Sippenteilage. Reichen Sie die Unterlagen für Ihre kleine Such-Anzeige rechtzeitig an uns ein

Spezial-Fahrräder
 Ballon Herren 40
 Ballon Damen 44
 Ballon Chrom 48-52-55-60
 Markenräder
 Ballon, Chrom, Adler, Opel, Triumph, Victoria, „63 RM“ in Beige, Teilszahl
 Paul Krause
 J. G. Geisstr. 39

Jedes gewöhnliche Wort kostet 5 Pfg.
jedes fettgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pfg.
(Ausgabe Halle u. Umgebung 49400)

MNZ-Kleinanzeigen

Jedes gewöhnliche Wort kostet 5 Pfg.
jedes fettgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pfg.
(Ausgabe Halle u. Umgebung 49400)

Paul Schneider G.m.b.H.
Elektro-Verbreitung-Maschinen
Schweiß- und Schneid-Apparate
Vollständige Betriebs-Einrichtungen
falls lagend

Stellen-Angebote

Aussichtreicher Reiseposten
Leitungsfähige, größere

Seiltenfabrik
sucht für einige Landbezirke
10 Schlige, redagewandte
Herrn zum Besuch von Privatkundenschaft - Interessenten,
nicht unter 25 Jahren, welche sich
melden unter L 1778 an
MNZ, Halle (S.), Geiststr. 47

Krankheit Folgt viel Geld
Sie verdienen Sie, aber Gatte u.
Sie sind für einen Umsatzbeitrag
von 6,00 M. an.

Denkliche Mittellosen
Einkaufsreisen a. G. d. d. d.
Denkliche Mittellosen
Halle (S.), Königstr. 11, Tel. 5460

Besteiler allerorts gesucht!
Einige Hilt und selbständig
arbeitende

Auto-Monteur
nicht unter 30 Jahren, erhalten
sofort Dauerstellung.

Leo Westermann
Hoch- u. Wander-Automobile
Halle (S.), Büdlerstr. 118

Kraftwagen-Süßker
für Personenwagen für Straßen
verkehr, zu Motor überaus geeignet.
Durch mechanische Vorrichtung
mit leichtem Schalten in allen
den Gegebenheiten im Verkehr

Dicker & Werneburg
Zummitte 118

Angestellter
für Versandabteilung einer
Maschinenfabrik, 30. gesucht.
Angehörig mit Zeugnis-
schriften, Gehaltsansprüchen
und Lichtbild unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Jung. Herr
verheiratet, mit guten
Einkommensverhältnissen

**als Gedächtnis-
schreiber**
den Einzelnen geborenen,
zum Verkauf von
Schreibmaschinen,
Rechenmaschinen,
Büroapparaten und
Bücher, 30. gesucht.
Angehörig mit Zeugnis-
schriften, Gehaltsansprüchen
und Lichtbild unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Behring
sucht f. Chem. 30
E. Rief, Büdlerstr. 50
am Abend

Wärter
Lehrling
sucht f. Chem. 30
E. Rief, Büdlerstr. 50
am Abend

**Herrens-
Freiseur**
jung, tüchtig,
für Hotel gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Wärter
unter 18 Jahren
für die Arbeit gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Freiseur
jung, tüchtig,
für Hotel gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Wärter
unter 18 Jahren
für die Arbeit gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

**Herrens-
Freiseur**
jung, tüchtig,
für Hotel gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Wärter
unter 18 Jahren
für die Arbeit gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Freiseur
jung, tüchtig,
für Hotel gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Wärter
unter 18 Jahren
für die Arbeit gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Freiseur
jung, tüchtig,
für Hotel gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Wärter
unter 18 Jahren
für die Arbeit gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

**Drogisten-
Lehrling**
Lehrling
sucht f. Chem. 30
E. Rief, Büdlerstr. 50
am Abend

Wärter
unter 18 Jahren
für die Arbeit gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

**Herrens-
Freiseur**
jung, tüchtig,
für Hotel gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Wärter
unter 18 Jahren
für die Arbeit gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Freiseur
jung, tüchtig,
für Hotel gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Wärter
unter 18 Jahren
für die Arbeit gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

**Herrens-
Freiseur**
jung, tüchtig,
für Hotel gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Wärter
unter 18 Jahren
für die Arbeit gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Freiseur
jung, tüchtig,
für Hotel gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Wärter
unter 18 Jahren
für die Arbeit gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

**Herrens-
Freiseur**
jung, tüchtig,
für Hotel gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Wärter
unter 18 Jahren
für die Arbeit gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Freiseur
jung, tüchtig,
für Hotel gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Wärter
unter 18 Jahren
für die Arbeit gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

**Herrens-
Freiseur**
jung, tüchtig,
für Hotel gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Wärter
unter 18 Jahren
für die Arbeit gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Freiseur
jung, tüchtig,
für Hotel gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Wärter
unter 18 Jahren
für die Arbeit gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

**Herrens-
Freiseur**
jung, tüchtig,
für Hotel gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Wärter
unter 18 Jahren
für die Arbeit gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Freiseur
jung, tüchtig,
für Hotel gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Wärter
unter 18 Jahren
für die Arbeit gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

**Herrens-
Freiseur**
jung, tüchtig,
für Hotel gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Wärter
unter 18 Jahren
für die Arbeit gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Freiseur
jung, tüchtig,
für Hotel gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Wärter
unter 18 Jahren
für die Arbeit gesucht.
Stoff und Wäsche,
im Hause. Gehalt
40 M. unter L 180 an
die MNZ, Halle, Geiststr. 47

zur Rennwagen-Sonderschau

in unseren Ausstellungsräumen, Halle (Saale), Berliner Straße 25/26
spricht Sonnabend, den 5. Februar, 17 Uhr und Sonntag, den 6. Februar, 11.30 Uhr
Herr Direktor Kleyer, der Leiter der Daimler-Benz A.-O., Verkaufsstelle Halle (S.) über:
„Die alte u. neue Rennwagenformel“
Eintritt frei!
Daimler-Benz A.-O., Verkaufsstelle Halle (Saale)

Geucht wird
Mädchen
für meine Tochter,
18 Jahre alt,
Stoffe, als Haus-
wirtschaftsgehilfin
zum 15. 2. ober
1. 3. Angebote
mit Bild und
quidem Zeugnis-
schriften, Gehalts-
ansprüchen und
Lichtbild unter
L 180 an die
MNZ, Halle, Geiststr. 47

Mädchen
für meine Tochter,
18 Jahre alt,
Stoffe, als Haus-
wirtschaftsgehilfin
zum 15. 2. ober
1. 3. Angebote
mit Bild und
quidem Zeugnis-
schriften, Gehalts-
ansprüchen und
Lichtbild unter
L 180 an die
MNZ, Halle, Geiststr. 47

Sauschiffin
offensiv und
finanziell, für
sofort oder 15. 2.
geucht. Angebote
mit Lichtbild er-
beten an Denitz
12, 2. Hofstr., Altona
(Hamburg), Adolf-
Heide-Straße 33.

Mädchen
für meine Tochter,
18 Jahre alt,
Stoffe, als Haus-
wirtschaftsgehilfin
zum 15. 2. ober
1. 3. Angebote
mit Bild und
quidem Zeugnis-
schriften, Gehalts-
ansprüchen und
Lichtbild unter
L 180 an die
MNZ, Halle, Geiststr. 47

Mädchen
für meine Tochter,
18 Jahre alt,
Stoffe, als Haus-
wirtschaftsgehilfin
zum 15. 2. ober
1. 3. Angebote
mit Bild und
quidem Zeugnis-
schriften, Gehalts-
ansprüchen und
Lichtbild unter
L 180 an die
MNZ, Halle, Geiststr. 47

**Stellen-
Gesuche**

**Stellen-
Gesuche**

**Stellen-
Gesuche**

**Stellen-
Gesuche**

**Stellen-
Gesuche**

**Stellen-
Gesuche**

**Stellen-
Gesuche**

**Stellen-
Gesuche**

**Stellen-
Gesuche**

**Stellen-
Gesuche**

**Stellen-
Gesuche**

**Stellen-
Gesuche**

**Stellen-
Gesuche**

**Stellen-
Gesuche**

**Stellen-
Gesuche**

**Stellen-
Gesuche**

**Stellen-
Gesuche**

**Stellen-
Gesuche**

Tiermarkt
Gute mittig leben
Kühe und
Schweine
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Kanarienvogel
Kanarienvogel
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Schneidern
Schneidern
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Hanomag
Hanomag
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Vornachungen
Vornachungen
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Wäscherei
Wäscherei
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Vermietungen
Vermietungen
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Milchvieh
Milchvieh
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Wagenraum
Wagenraum
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Milchvieh
Milchvieh
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Wagenraum
Wagenraum
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Milchvieh
Milchvieh
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Wagenraum
Wagenraum
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Milchvieh
Milchvieh
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Wagenraum
Wagenraum
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Milchvieh
Milchvieh
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Wagenraum
Wagenraum
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Milchvieh
Milchvieh
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Wagenraum
Wagenraum
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Milchvieh
Milchvieh
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Wagenraum
Wagenraum
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Milchvieh
Milchvieh
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Wagenraum
Wagenraum
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Radio
alle Fabrikate
auf Teilzahlung
Lieferung
Mühlab
Steinweg 33
Rannischen Platz

Baustelle 1625 qm
auf Baustelle 1625 qm
auf Teilzahlung
Lieferung
Mühlab
Steinweg 33
Rannischen Platz

Preiswerte
Preiswerte
Schlaf-
zimmer
bommt 300,- 400,-
420,- 430,- usw.
Grobe Auswahl
billige Preise

Möbelhaus
Möbelhaus
Schleifert
Hildegardstraße 47

Reisebüro
Reisebüro
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

**Kauf-
Geschäfte**

Reisebüro
Reisebüro
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

**Kauf-
Geschäfte**

Reisebüro
Reisebüro
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

**Kauf-
Geschäfte**

Reisebüro
Reisebüro
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

**Kauf-
Geschäfte**

Reisebüro
Reisebüro
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

**Kauf-
Geschäfte**

Reisebüro
Reisebüro
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

**Kauf-
Geschäfte**

Reisebüro
Reisebüro
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

**Kauf-
Geschäfte**

Reisebüro
Reisebüro
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

**Kauf-
Geschäfte**

Reisebüro
Reisebüro
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

**Kauf-
Geschäfte**

Reisebüro
Reisebüro
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

**Kauf-
Geschäfte**

Reisebüro
Reisebüro
zum Verkauf.
H. Richter, Halle-Teufel
Hildegardstraße 80 | Tel. 237 82

Unsere Parole heißt?

BILLIG SEIN

im
**WINTER
SCHLUSS
VERKAUF**

vom 31. Jan. - 12. Febr.

HOLENKAMP

HALLE / GROSSE-ULRICH-STRASSE 39-90

HN-ATLIER

Für 16000 Hitlerjungen ist zu sorgen

Stadt Halle plant ein großes HJ.-Heim

Wie unsere Stadt die HJ.-Arbeit gefördert hat - Kommunaldienststelle der Reichsjugendführung

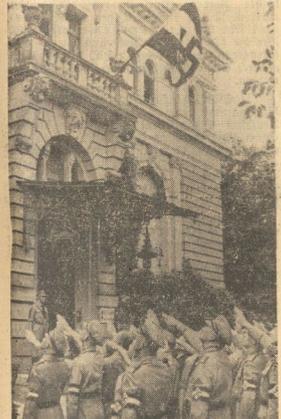
Am Jahre 1933 wurde die gesamte deutsche Jugend durch die Hitler-Jugend erfasst, es wurden einheitliche Richtlinien für die Jugendarbeit gegeben. Im lokalen Amt der Reichsjugendführung ist hierfür eine Kommunaldienststelle der HJ. geschaffen worden...

Das ehem. Hofopatheenheim, Westf. Adenbergrstraße, wurde dem Unterbau 36 des Bundes Deutscher Mädel als kindiges Heim überlassen. Weiter gab das Jugend- und Führeramt in dem Stadt. Jugendheim am Krähennberg eine Hälfte des Grundstücks des BSW an...



Das Haus der HJ. Am Kirchorf 7

Der jetzige Stand der in der HJ. etwa 16000 Jugendlichen beträgt in der Gaustadt Halle etwa 16000. Fortlaufend ist jedoch ein weiterer Zugang zu verzeichnen, so daß im neuen Haushaltsplan zweifellos noch höhere Zuschüsse erforderlich sein werden.



Als die Gebietsführung ihr neues Heim bezog

hild wieder frei, so daß dort am 1. Oktober 1936 die Gauführung des Arbeitsgauzes XIV einziehen konnte. Im Jahre 1934 wurde die ehem. Weingehlschule nach entsprechenden Umbauten als Jungvolkheim übergeben.

Kakteen wissenschaftlich erforscht

Krautpflanze wurde Stachelgewächs

In Mexiko sind die meisten Arten vertreten

Am Freitagabend hielt der Assistent am Botanischen Institut, Dr. Th. Eckardt, vor den Hörern des Städtischen Amtes für Vortragsreisen im Kulturraum der Stadt Halle einen Vortrag über die „Formenwelt und Lebensweise der Kakteen“...

die sich durch Dr. Th. Eckardt über die Lebensweise der Kakteen unterrichten ließen.

Zunächst gab der Vortragende einen geschichtlichen Überblick. Schon im 19. Jahrhundert finden wir Abbildungen dieser häufigen Gewächse. Hier viel später tauchten sie in den botanischen Gärten, besonders in fürstlichen, auf.

Der Redner zeigte im Lichtbild die charakteristischen Vegetationsgebiete, in denen die Kakteen gedeihen. Hauptquartier ist es Amerika, aber auch in Afrika sind sie heimisch.

Die Kakteen wachsen an Standorten, an denen es manchmal fehlend nicht regnet. Dies ist ihnen u. a. dadurch möglich, daß bei ihnen die Laubblätter nicht entwickelt sind.

Die Kakteen wachsen an Standorten, an denen es manchmal fehlend nicht regnet. Dies ist ihnen u. a. dadurch möglich, daß bei ihnen die Laubblätter nicht entwickelt sind.

Ein andere Besonderheit der Kakteen ist es, daß sie geerntet und ihren Wasserbedarf hauptsächlich durch Regen aufnehmen. Ihre Wurzeln sind dazu eigenartigweise nur wenig geeignet.

„Soldaten“ marschieren

Fast 20 Millionen „Soldaten“ haben marschiert, um einen Krieg zum Ende zu entscheiden, der mit Schlimmheit auf ihrer Seite sein wird, wenn die Arme nicht mit dem modernsten Kriegsmaterial ausgerüstet ist.

Eine leibhafte Parade stellt sich vor. Zwölf Bilder, farbenprächtige Uniformen bis zum Kehrlaum, zeigen die Soldatenabteilungen der Wehrmacht...

Die Absichten wurden nicht nur zu einer Hilfsmaßnahme für die Handindustrie; sie halfen selbst nicht nur vielen Heimarbeitern, das tägliche Brot zu verdienen...



Eine Auswahl stacheliger Gewächse

verschiedenartig sind ihre Formen, und zu verschiedenen daher auch ihre Forderungen.

Der Vortrag Dr. Eckards fand bei allen Zuhörern eine sehr interessierte Aufnahme. Die Kakteenkäufer unseres Botanischen Instituts sind sehr reichhaltig und liefern auch unserem Institut gutes Arbeitsmaterial für die wissenschaftliche Forschung.

Rosenberg spricht in Halle

Am Mittwoch, 16. Februar, wird Reichsleiter Alfred Rosenberg, der Beauftragte des Führers für die Überwindung der geistigen und weltanschaulichen Erziehung in der NSDAP...

Vom Ahn zum Entel

Die Ausstellung „Vom Ahn zum Entel“, die im Stadthaus gezeigt wird, hat bei der Bevölkerung höchsten Anklang gefunden. Bereits über 7000 Besucher wurden gezählt.

Schmeling - Ben Foord im Film

Zu sehen in den G.S.-Theatern Riedelplatz und Große Ulrichstraße

Nach seiten hat ein Boxkampf so die Kritik der Massen ausgeübt, wie der hohe Kunstwert unseres Gewichtmeisters Max Schmeling über den Südafrikaner Ben Foord.

Es war nicht ein herbeaufpeitschender Kampf, so ist die Meinung der Deutschen, aber auch der Weltbreite. Dafür war es ein Kampf, der bürgerlichste auf hoher Stufe hand und in dem Schmeling von der zweiten Runde weg die Führung an sich riß und direkt eine Schuldbekundung des Boxens gab.

Goll man war ein Vorbild daraus machen? Nein! Wenn einer auf eine Weltmeisterkür bestrebt, hat er das Recht, auf die Eigenschaften eines mächtigen, klugen Lesers zu verzichten. Foord haben zu lassen, dachte Max Schmeling bei seiner großen Überlegenheit bestimmt mehr Überwindung.

aber es lag in Schmeling's ureigenem Vorbereitungsinteresse, einen Kampf über zwölf Runden zu liefern, um auch ihn selbst auf Herz und Nieren zu prüfen.

Diese Laufen, die während der Räte in der Höhe des Boxkampfes so charakteristisch werden, wenn man das Kampfgeschehen richtig im Blickwinkel der Kritik sehen will.

Der G.S.-Städtische-Theater in Halle am Riedelplatz und in der Großen Ulrichstraße läuft nun seit gestern der Filmstreifen, der das Geschehen dieses Kampfes in der hundertprozentigen Eingangsart. Noch nie sind die Bilder eines Boxkampfes so feinfühler auf die Stimmung geworden worden, wie es bei diesem Film der Fall ist.

Da dieser Film besonders auch für unsere Jugend sehr lehrreich ist, sollen am Sonntagvormittag für die Gendarmvorstellungen dieses Films gebracht werden, die in dem Rahmen eines Kulturprogramms eingebaut werden.

F. Ploch

Appell des Gauleiters

Profeflorat über das Freizeit- und Erziehungswert der Mittelbandjugend

Gauleiter Staatsrat Geggling erläßt folgenden Aufzuf zum Einfaß für das Freizeitwerk der Mittelbandjugend:

Die nationalfozialiftifche Jugend des Gauves Halle-Merfeburg rüftet wie im Vorjahre für die Durchfühung von Lager und Fohren. Dienftliche und die nationalfozialiftifche Kameradschaft, ein Erlebnis, das wir als ältere Generation in unferer Jugend leider nicht haben konnten. Der Wert und die Größe dieser Erziehungseinrichtung ift dabei der Partei, ihren Gliederungen und auch dem Staat und der Wirtschaft felbftverantwortlich. Es ift daher verantwortliche Pflicht der Jugendführung bei der Durchfühung und Erweiterung diefer Freizeit- und Erziehungswertes zur Seite zu ftehen.

Im Rahmen einer Erprobung, die ich HJ. zufammen mit den Parteiführungverbänden durchführe, werden von den Jungen und Mädchen die letzten Großen für das Ziel:

Fahrer an die Noefee, Lager in Mifereifen, zufammengetragen.

Mit bisher unzulänglicher Unterfützung hat fich die Jugend aus eigener Kraft und eigenem Antriebe, ihre eigene Erziehungseinrichtung gefchaffen. In wundervoller Verbindung zwischen Erholung und Erziehung erlebt die Deutfchland und die nationalfozialiftifche Kameradschaft, ein Erlebnis, das wir als ältere Generation in unferer Jugend leider nicht haben konnten. Der Wert und die Größe dieser Erziehungseinrichtung ift dabei der Partei, ihren Gliederungen und auch dem Staat und der Wirtschaft felbftverantwortlich. Es ift daher verantwortliche Pflicht der Jugendführung bei der Durchfühung und Erweiterung diefer Freizeit- und Erziehungswertes zur Seite zu ftehen.

Wenn ich das Profeflorat über das Freizeit- und Erziehungswert der Lager und Fohren der Mittelbandjugend übernehme, fo richte ich zugleich einen einbringlichen Appell an alle verantwortliche Stellen zur Mitarbeit. Denn die Jugend wird morgen das Volk fehn!

Lob des Saale- und Unftrutweins

Ein Urteil von Fachmännern aus den Weinbaugebieten des Westens

Freitag. Im Mittelpunkt einer Schulungs- tagung für Weinbau und Kellerwirtschaft fanden Ausführungen des Leiters der Weinbau-Zentrale und Verluftschutzamt Weinbauinspektor Hoffmann über die Förderung, die die Weinger der Anbaugebiete an Saale und Unftrut durch die allgemeinen Bemühungen des Reichs- nährlandes um die Sicherung des deutfchen Weinbaus erfahren haben. Er wies u. a. auf die jetzt eingeführte Weinreifeprüfung für Weinbau neuer Weinberge hin, die notwendig geworden fei, weil im Weften, vor allem in der Pfalz und in Rheinhessen, die Zunahme der Anbau- flächen auf Kosten der landwirtschaftlichen Verwertung ging. Grundhaft fei in Zukunft ein, daß keine neue Weinberganlage entfteht, wo nach Klima und Bodenverhältnissen der Ueberbau hingedrängt. Denn nicht die große Produktionsmenge ift das Ziel der Er- zeugungsfähigkeit im Weinbau, fondern ein guter Wein, der geeignet ift, die Volkswirt- fchaft des edlen Nebenjahres zu fördern. Eine

fachmännliche Eintragung wird jetzt ein für allemal die Befimmung eines Grundflüdes feftlegen. Unferem mitteldeutfchen Weinbau- gebiet bringt die Speere kaum eine Befchän- kung; die Steilhänge über der Saale und Unftrut fchneiden für eine andere Nutzung abse weiteres aus. Man darf im Gegenteil hoffen, daß es nach und nach gelingt, die leit der Reblausplaktrrophe der Fahrhunderte als Deblaus- ergebnis an den Berge — ins- gefamt trotz des erftauflenden Neuaufbaus der letzten Jahre noch 600 Hektar — wieder zu er- halten. Durch Nebenverfützung und andere Förderungsmahnahmen verluft der Reichs- nährland auch dieser Entwidlung neuen Auf- trieb zu geben. Der Stabilität des Weinbaus dient eben- falls die jetzt verjagte Nebenzerrennungsf- pflicht, die gleichbedeutend mit der Sicherung des Wertes und Reinheit der Weinföhren. Bei der Generalunterfuchung der heutfchen Neben- behände hat fich nun in diefer Jahre heraus- geftellt, daß nach dem Urteil der gewis uner- wärtlichen Fachleute aus den halftichen Wein- baugebieten des Westens die besten Weine- weinbau an Saale und Unftrut gefunden wurden! Die Folge ift eine farte Nachfrage aus dem Ausland, ja, sogar aus dem Ausland gemeldet. Sie alle ver- langen fange die Stief des Gutedel- Weins aus dem früher so gern über die Weife angehenden mitteldeutfchen Weinbau.

Sieger im Berufsweiffkampfe werden weiter betrent

Wer aus dem Berufsweiffkampfe als Sieger hervorgeht, hat ein Recht darauf, in feinem Berufe gefördert zu werden. Denn die- fe Aufgaben find heute entscheidend, nicht her- funft oder Befäh. Das ift auch in der Gruppe Mifereifen fo, und das dies feine leeren Worte find, erweist fich aus einem Ausblick auf die Förderungsmahnahmen für die Sieger beim letzten Reichsberufsweiffkampfe.

In den Gauves Halle-Merfeburg und Magdeburg-Anhalt werden auf Grund der Leitungen in der Gruppe „Mifereifen“ 201 Sieger und Siegerinnen gefördert, und zwar wurde bei Befuch einer Land- wirtschaftshochschule ermöglicht, sechs der Befuch einer Bauernhochschule und 10 der Befuch einer fonftigen Fachschule, 28 die Teilnahme an einem Lehrgange an der Lehr- und Berufshoch- fchule für Gefüßgefunde in GEFU mit 8, 80 Siegerinnen konnten die Mädchenklaffe einer Landwirtschafthochschule befehen, eine die Landfrauenhochschule, zwei eine Wehlfchule, fünf die Berufshochschule für Landwirtschafthochschule nachgewiesen, drei Sieger eine Wehlfchule für Landarbeitslehre, 22 Siegerinnen eine Wehlfchule für ländliche Hauswirtschafts- lehre. Im Landjugendhausausftellung wurden inner- halb Deutfchlands 12 und außerhalb Deutfch- lands 10 Sieger vermittelt. In fonftigen Wänden wurden erfüllt bei vier Siegern der Befuch der Reichshoch- fchule für Wehlfchulen „Rosa Reubens“, die Ver- mittlung einer Stelle im Staatsberufamt, vier Siegern wurde eine Gefüßgefunde für Göttinger nachgewiesen, ein Sieger erhielt den folgenden Befuch von Wehlfchulen, fechs Sieger wurden zur Fortbildung in 10 Siegern wurde die Teilnahme an Wehlfchulen, an den Reichshausausftellungen, die Fahrt zum Wittenberg usw. ermöglicht.

Veränderungen beim Oberbergamt

Berat Dr. Ing. Güntter ift vom Bergdirektor Dorrmann II an das Bergdirektor Halle verfeht, Wehlfchüler Meyer zum Berg- und Vermessungsamt beim Oberbergamt Halle und Steiger Traumann in Stuttgart zum Bergdirektorinspektor beim Bergdirektor Eisenach ernannt worden. Dem Bergdirektor Reichenbach und Majas ift die nach- gefuchte Entladung, aus dem preussifchen Landesdienst erteilt worden. Rechnungsführer Reimann ift gestorben.

Personalnachrichten der Reichsbahn

Ernannt zum: Ab-Inspekt. Dr. R. B. D. Insp. Hofhuf in Deftau und Künze in Halle, die techn. Ab-Oberinsp. Wendt und Moler in Halle; techn. Ab-Oberinsp. techn. Ab-Insp. Gumbler in Halle; techn. Ab-Inspektor: apl. techn. Ab-Insp. Ed in Halle; apl. techn. Ab-Inspektor: techn. Ab-Insp. Fehel, Berthold, Hermann Müller, Juchs, Heinrich Sporenberg, Paul Sporenberg und Paffatze in Halle, Halla in Waldleben, Söhle in Eiferwerda, Haus in Kallenberg. Befteht: techn. Ab-Oberinspektor Wogand von Halle nach Berlin, Tefche von Leipzig nach Halle; techn. Ab-Inspektor Schöppe von Wittenberg nach Teuplitz, Bartels von Teuplitz nach Halle, Wölfe von Mansfeld nach Teuplitz, Schäfer von Wittenberg nach Wittenberg, Schulte-Sunert von Halle nach Mifereifen, Teich von Eiferwerda nach Halle; apl. techn. Ab-Inspektor Teufel von Leipzig nach Mans- feld, Grofer von Mifereifen nach Wittenberg, Söhle von Catshaus nach Eiferwerda, Ehrlich von Kallenberg nach Deftau, Räßich von Meufelwitz nach Halle, Strahrguber von Leipzig nach Kallenberg und Rohfe von Engelsdorf nach Kallenberg.



Der Gauleiter unter seinen Pimpfen im Lager

Die M. mußte helfen

Zur Rettung wertiger Rohstoffe Am 29. Januar bemerfte der Betriebs- führung der Hallifchen Kalkpappfabrik G. m. b. H. in Zwifchana früh gegen 1/4 Uhr ein im Kalkoflagger ausgebrochenes Feuer. Er befandfichliche leitete die freiwillige Feuer- wehr. Inzwischen, die zufammen mit feinen weiteren freiwilligen Ortswehren der Um- gegend das Feuer bekämpfte. Bei den Auf- räumungsarbeiten durch die ländliche Befüh- lung wurden im Innern des hoch auf- getapelten Kalkoflagers noch zahlreiche fchwebende Brandkörper gefunden, die bei dem Auseinanderbrechen der Balken durch die ftraufende Luft immer wieder entflammten.

Am den Befuch weiterer wertvoller Roh- stoffe zu vermeiden, bemühte fich der Betriebs- führung am 3. Februar um Heranziehung von Hilfskräften, die zufammen mit feinen weiteren freiwilligen Ortswehren der Um- gegend das Feuer bekämpfte. Bei den Auf- räumungsarbeiten durch die ländliche Befüh- lung wurden im Innern des hoch auf- getapelten Kalkoflagers noch zahlreiche fchwebende Brandkörper gefunden, die bei dem Auseinanderbrechen der Balken durch die ftraufende Luft immer wieder entflammten.

Dabei wurde feftgeftellt, daß ungefähr der zehnte Teil des Lagers, das einen Gehaltswert von 300 000 RM. darftellt, in Mifereifen zerfallen ift, nur für die Abfuhr des motoriften Betriebsabfalls für Freitag, 8 Uhr, durchgehenden, während feinen die Not- fahrer an und fand leit 9 Uhr an der Brand- fläche fähig. Die Arbeit geführte fich über- fchwierig, da die Balken, die bereits im trodenen Zuftand ein Gewicht von etwa 4 Tn. haben, durch das Aufwölben ein doppeltes Gewicht haben. Unermüdlich arbeiteten die Arbeiter bis zum Einbruch der Dunkelheit an der Aufkrümung der Brandfläcke, um weitere Rohstoffmengen dem Verderb zu entziehen.

In der Kurve vom Motorrad geftleudert

Den Tod des Mifereifers verfehuldet - Drei Monate Gefängnis

Vor der erften hallifchen Strafkammer unter dem Vorfig des Landgerichtsdirektors Gumbler hatte fich der Mifereifer Kurt A. aus Mifereifen bei Eitenburg bei der Anklage zu verantworten, am 31. Oktober u. J. auf der Reichsstraße 100 in der Gemartung Riebe- burg durch Fahrläffigkeit den Tod feines Wehlfchlers und Wehlfchlers Alfred Dorn aus Wehlfchle verurteilt zu haben. Der biefer und bieferer Angelegenheit wurde unter Zufützung mitdenber Umstände wegen Fahrläffiger Föhung in Lateinficht mit Wehlfchle der Reichsstraße-Verfehordnung zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Daß der Fahrer noch fein Licht eingefchaltet hatte. Die Sicht war aber im ganzen nicht fchlecht, nur erforderlich die durch den Nebel- niefchlag fchlechtig gemordene Straße doppelt vorficht. Als die Motorradfahrer die erste S-Kurve in der Gemartung Riebeburg vor fich haben, nahm K. bei fcharfer Fahrt die Kurve nicht vorfichtsfähig. Da lah er die Räder eines von Salls in ruhiger Fahrt kommenden Kraftwagens fahr vor fich, fo daß er Gefahr lief, in den Wagen hineinzufahren. Der Fahrer des Wagens bremste zwar fofozt, doch wäre ein Zufammenstoß unermidlich gewefen, wenn nicht K. fein Rad fofozt rechts herumgeworfen hätte. Sein Wehlfchler, der tief- fehr zu fofozt auf dem Wehlfchle gefahren hatte, wurde bei der Schwenkung nach rechts abgefchleudert und von dem Wagen über die Föhren, fo daß der Tod eintrat. A. fehlt dabei feinen Schaden erlitten.

Der Angeklagte war am Tage vor dem Unglück in einem Vergnügen gemefen, erft kurz vor drei Uhr zu Bett gekommen und am Morgen bereits gegen feiben Uhr aufgefunden, hatte alle wendig über vier Stunden Schlaf hinter fich. Er fuhr auf feinem Motorrad von Riebeburg über Wehlfchle und nahm feinen Wehlfchler als Befahrer mit, der ebenfalls nicht länger gefchlafen hatte. Es herrschte leichter Nebel, der in den Riederungen fächer lag, fo

in der Urteilsbegründung wies der Vor- fchende darauf hin, daß der Angeklagte mit höherer Gefchwwindigkeit gefahren fein müffe, als er angegeben habe, foñ hätte er die Kurve regelrecht nehmen können. Er habe die nötige Vorficht außer Acht gelassen und lei bei feinem Einbiegen in die Kurve über die Wehlfchle der Föhren gefommen. Der Angeklagte lei offenbar übermütig gefahren, und das hätte ihm die Pflicht aufgetragen müffen, nicht fo zu fahren, wie er bei guter Sicht und wöliger Föhre hätte fahren dürfen.

Gutebel hat fich übrigens auch als beste Tafeltraube erwiesen. Das ift deshalb wichtig, weil der Tafeltraubenschmiff für unferen Weinbau große wirtschafthliche Bedeu- tung gewinnen wird, obwohl die Entfoften etwas größer find.

Festf. (Ausflugloftel in Brand) In dem bei Festf gelegenen bekannten Aus- flugloftel „Zum Bogelberg“ brach Donnerstag morgen ein Großfeuer aus. Trotz des fofoztigen Eingreifens der Feuerwehler brannte der Saal- haus vollkommen aus. Befähig die entgegen- gefehende Gebäude konnten gerettet werden. Die Ent- fehung des Brandes ift noch nicht geflärt.

Eisenach. (Gegen einen Baum ge- fchleudert) Mifereifen dem Wehlfchler und dem Ort Wehlfchle hützte der aus Eisenach gebürtige Student Fritz mit feinem Motorrad. Fritz wurde gegen einen Baum ge- fchleudert. Die Wehlfchle konnte nur noch den Tod feftstellen.

Hersberg. (Schußfinger jammerten über die 500 Markt Silbermünzen.) Unter den Schußfingern im benachbarten Föhling herrschte großes Staunen, als man als Ergebnis einer Sammelaktion von Marktföhlföhren einen Betrag von über 500 Markt feftfetzte.

Die Hände zankender Gummi-Bieder

Zeitweife Aufheftung

Der Reichswetterdienst, Ausgabebort Magde- burg, meldet am Freitagabend: Am Freitag herrfchte mildes Wetter. Ein fehrlich angefochtene Bewölkung wechelte die Sonneninstrahlung, die das Wetter nach angenehmer gefohlet hätte. Die Temperatur ftiegen im Flachland bis zu 10 und 11 Grad. Im Hara hielt das Raueinert an. Vom Horen- hoch hat fich ein fehöndliches Hoch abgehoben und ift mit Mifereifen kurz mit feinem Kern bis nach Mitteleuropa gemwandert. Deftliche warme, feuchte Luftwafung ift am Nordhang des Hochs noch hart erhalten geblieben. Durch unfer Lage an diefem Hochhang prägt fe auch unferem Wetter den milden Charakter auf.

Ausfichten bis Sonntagabend: Sehr mild, wechfelnde Bewölkung, zeitweife Aufheftung, fchwache bis mäßige Winde aus Südwesten. Keine nennenswerten Niederschläge.

Wetterworts-Meldungen

Table with columns: Gegend, Temp., Wind, Regen, etc. for various regions like Wittenberg, Halle, etc. on Feb 5, 1938.

Anfwach, - Scherren - mit Gummi-Landföhren macht Spaß



„Capriccio“ / Der neue Film Karl Ritters

Die Uebersetzung der Commedia dell'arte ins Filmische

Karl Ritter, der Regisseur der Ufa-Filme „Verführer“, „Patrioten“ und „Unternehmen Michael“ hat seine künstlerische Filmarbeit durch den Spitzenfilm „Urlaub auf Ehrenwort“ gekrönt. Alle diese Filme hatten die Tendenz zur unmittelbaren Wahrhaftigkeit und klaren Ordnung der filmischen Gesamtheit.

und Benedit hatte damals vor allem die musikalische Komödie, in Anlehnung an Calderon, Triumphe gefeiert. Durch jene Parodie schon schimmerte das irdische Gleichnis, die Spiegelung menschlicher Leidenschaften und Weltansicht.

Ein solches heiteres, faunisch-verleitetes, grotesk-fantastisches „Capriccio“ hat den Regisseur Karl Ritter gereizt. Er will jetzt zeigen, wie man einen besseren Film wirklich großartig macht. Durch Improvisationen und Einfälle, durch ein wirkliches Mitspielen der ganzen schillernden Persönlichkeit der Ufa-Filmwelt. Alois Wolfsthal komponiert hat, ist dabei eine Hauptaufgabe der gefälligen Gestaltung ausgefallen. Sie überblendet den Film nicht nur in den einzelnen Abschnitten als literarische Auffassung der klassischen Originalität, sondern sie wird zur dramaturgisch wichtigsten Funktion schlechthin. Sie illustriert nicht mehr, sie wird nicht optisch gebildet, sondern filmisch beweglich gemacht. Die glückliche musikalische Vorlage bietet die klarste Möglichkeit zu einer fröhlichen Bewegungsregie. Lilian Harvey wird von einer ganz neuen Seite erscheinen: in einer hohen, festlich, reichend, legend, ohne jede Vereinfachung und Sentimentalität. Arribert Wäscher steht in einer Kräfteformel aus echter Renaissance-Einfachheit im gegensätzlichen Widerspruch. Paul Kemp wird wieder ein ganz originaler Typ mit neuen Übermalungen und bizarren Einfällen. Kate Jäger als Grünmutter, die tolerante, tobstürmische Morliantien singt, die Geschwister Margot und Hebi Höppler



Arribert Wäscher und Lilian Harvey in dem Film „Capriccio“

und Anton Amann, der profunde Hof der Breslauer Oper, sind dabei. Ein neues Experiment, das Karl Ritter magt. Mit historisch echten Bauten, eigenmächtig geleiteten Darstellern und einer grotesk-pantomimischen Musik, die sich dem dringenden und schwebenden Charakter der Regie anpaßt.

Ritter hat auch die Beziehung, das Gleichnis „Capriccio“ hat alle Voraussetzungen, über die Realität die künstlerische gebändigte Uebersetzung zu legen. Kein Spiel um des Spieles willen, ein heiteres Spiel der menschlichen und künstlerischen Wahrheit. Dr. Hermann Wanderscheck.

Ein moderner Theaterbau



In diesen Monaten geht in Dessau einer der schönsten und modernsten Theaterbauten Deutschlands seiner Vollendung entgegen. Hier enthielt als Ersatz für das vor

Einrichtung des Bühnenhauses und der Bühnenmaschinenriele gilt das neue Theater zu Dessau schon heute, ehe es haultig vollendet ist, als Vorbild für viele weitere Theaterbauten, die in der nächsten Zeit im Reich entstehen werden.

Das neue Theater von Dessau liegt auf einer der großzügigsten Flächenanlagen der ehemaligen Reicheshauptstadt; es erhebt sich in seiner baulichen Wichtigkeit inmitten der Anlagen des Hauptmann-Opern-Platzes. Die Bauarbeiten am Neutheater des Schlosses sind vollendet; in den letzten Wochen bereits konnten die Bauzüge abgebrochen werden, so daß man den Theaterbau in seinem ganzen Umfang zu überblicken vermag. Der Einbruch, zu dem man kommt, ist übermäßig; die Ausgeglichenheit des architektonischen Stils unterstreicht auf eine besonders eindringliche Weise die weitwärtigen Ausmaße des Baukomplexes. Es ist hierbei zuerst das Bühnenhaus, das durch seine Seitenflügel in Erscheinung tritt und das schon durch seine äußere Gestalt die Größe der hier zur Anlage gekommenen technischen Einrichtungen verrät.

Ein erster Gang durch das Innere des Neubaus, der in etwa drei Monaten baulich so weit fertiggestellt sein wird, daß er seiner Bestimmung übergeben werden kann, macht einem mit den technischen Einrichtungen bekannt, für die sich schon jetzt zahlreiche Antezedenzen durch einen Brandbrand zerstörte Friedrich-Theater ein Bauwerk, wie es in der Vollkommenheit seiner technischen Einrichtung als einzigartig anzusehen ist. In der

ROMAN VON LIUS TRENNER Leuchtendes Land

11. Fortsetzung. Dann kamen sie durch ruhigeren Straßen. Adam hatte die Hände in den Westentaschen und presste sie weit von sich, als wären sie schwer von Gold. Thomas sah, am Eilbogen, den abtand, war der Rad durchgeknickt, und das Futter stand heraus. Adam sah nicht den zuckenden Blick des Bruders, er rechnete: Wenn uns der Pantofelbruch stünndachtig nicht, das mir' so der Futz, so ist das fünfminütig mal vierunddreißig, was man, das ist... Adam bog in einen niederen Hausgang ein, ging aber durch einen finsternen Hof, hinter durch einen Gang in ein Hinterhaus, die Treppe empor. Es war ein enger, düsterer Raum, vier feine alte Wände, ein Tisch, ein altes, verrostetes Metallstuhl, ein Stuhl, hinten das Bett. Ein einfaches Holzkreuz war an der Wand befestigt, darauf lagen einige Bücher, und darüber war das Bild eines Mannes, aus einer Zeitung geschnitten, an die Wand gefleht. „Wer ist das?“ fragte Thomas. „Adam war sehr beschäftigt. Er hatte den Stuhl hergestellt und stellte das Holzkreuz nieder.“ „Der Mann da, auf dem Bild?“ fragte Thomas. „Der! Das ist August Bebel!“ antwortete Adam kurz und verjagte, den Armen aufzumachen, der um den Kopf zu schlingern war. „Wer ist das?“ wollte Thomas wissen. „Der? Eigentlich ein Drechsler.“ er sagte, „der hat schon ganz hübsche Sachen ge-

dreht. Aber hilf mir lieber das Ding aufzuheben. Gib doch mal den Schlüssel her!“ „Schlüssel hab' ich kein!“ „Thomas sag die Erbstellungsrunde hervor und reichte sie Adam. Der las: „R. K. Notari, Kelsberg, Tirof... Ich, Christoph Hoffmann, Bauer auf dem Wilrusdorf...“ Er schaute weiter unten... „Da hand sein Name, Adam“, und die Jücker: „Hundertdreißig Kronen!“ „Es hatte also keine Wichtigkeit. Wo hast sie?“ Thomas blätterte in dem Buch, nahm zwischen jeder Seite einen Hundertkronenchein heraus, viermal, dann die drei Zehntkronenstücke. Adam legte das Geld auf die Tischplatte und strich mit der Hand darüber, als müßte er es glätten. Dann blifte er auf das Buch, zwischen dessen Blättern noch Scheine herausföhen. „Das andre ist meines, Adam, gleich viel wie Deines.“ Adam nahm das Geld, schob es in die Rocktasche und begann, mit dem Bleistift auf der getimten Wand zu rechnen. „Dreihundertfünfundsechzig Mark fünfzig Pfennige!“ Er ließ sich auf das Sofa fallen und schlug die Beine übereinander. „Jetzt sind wir draußen!“ Es wurde auch verdammt Zeit.“

Dann drehte er sich zu Thomas, und nun war ihm Gesicht ganz ernst. „Weißt Du, was jünger ist, Thomas? Das weißt Du natürlich nicht. Woher sollst Du das auch wissen, immer so bei der Knodelschüssel, bei den Speckfleisch. Aber ich, Thomas, ich weiß es derweil!“ „Das schon gar nicht. Was heißt denn da in der Stadt, wenn das so ist darüber?“ „Damit dah es anders wird in der Stadt, darum!“ Er trat zu dem Bild an der Wand: „Wer der da, der haut uns heraus. Mensch, der, der verflucht es. Ich hab' ihn gehört. Wie der spricht, Thomas. Der weiß, was Elend ist, wie es dem Volk geht, das sich nicht lattieren kann!“ In seinen Augen war ein ganz anderer Blick, den hatte Thomas nie gesehen. „Jetzt hast ja Geld, Adam“, sagte er voll Bebauern. „Ach, was, Geld?“ Adam bligte verächtlich auf die Scheine, ließ sie in die Hand und steckte sie in die Rocktasche. „Am Abend gingen sie zum „Grünen Karf“. Vorher wechselte Adam seine Kronen um. Der „Grüne Karf“ war ein Lokal in einem niederen, langgestreckten Gebäude. Dieser Raum war überaus, daß Thomas kaum die Menschen untereinander konnte, die an den Tischen saßen. „Jetzt“, sagte Thomas leise, „sich sich Du Dich vor, daß sie Dir Dein Geld nicht stehlen!“ Adam schob die Wäge aus der Stirne und ging weiter. Er schien hier gut bekannt zu sein. Alle Augenblicke freckte sich ihm eine Hand entgegen. „Jemand fragt: Wer ist denn der da?“ „Das ist Thomas, mein Bruder!“ „Bruder? Dann freck Dich, kleiner Adam, daß Du ihm nachwachst!“ Adam lehnte sich an einen leeren Tisch und bestellte Bier. Thomas sah lange vor dem ersten Glas. Er hatte keine Lust zu trinken. Er verstand auch nicht viel von den Dingen, die da neiproduen wurden. Von Organisation war die Rede und immer von Kampf. Gegen wen sie kämpfen wollten wurde ihm nicht klar. Als Adam einmal nicht redete, fragte Thomas leise, „Gegen die Kapitalisten!“ sagte Adam laut.

Einmal kam ein Mann an den Tisch, der Thomas auffiel. Er hatte ein hartes, laßhaft geschüttetes Gesicht. Eine Karte ließ er über die Stirne. Sobald er sprach, schlugen die anderen und horchten alle auf. Adam sah sich er gut zu fennen. „Gut, daß Du kommst, Erster“, sagte Adam und rühte ihm einen Stuhl hin, „ich wollte eben mit Dir sprechen.“ „Du hast heut Geld, Hoffin?“ „Ja, das wollt' ich Dir sagen.“ „Da hast Du auch mal Deine austretenden Beiträge!“ Er zog ein Buch hervor und blätterte eine Weile darin. „Es sind zwei Mark fünfzig!“ sagte der Mann, den sie den Ersten nannten. Adam nahm einen Hundertmarkschein aus der Tasche und hielt ihn hin: „Kannst wechseln, Erster.“ „Menschenskind, das sind ja hundert Mark!“ „Mensch, Hoffin!“ lachten sie alle am Tisch hoch, „hundert Mark! Hun-dert Mark!“

VON A-Z MATH. LADENPREIS 4.50 Matheus Müller, Etiville Fh.



Mitteldeutsche National-Zeitung

Ausgabe Halle

Deutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
17. Bis 1933 erschien wöchentlich einmal.
Bei Änderungen infolge höherer Gewalt können
Veränderungen monatlich 2,- bis 3,-
Fragebogen, Bestellpreis 2,00 RM, an-
sprechungsbüro, kostenlos monatlich 0,50 RM.

Belegstellenbestellungen überall im Gau Reichsdruck-Verlag 204.
Die M.N.Z. ist das einzige Verlagsorgan sämtlicher
Mitglieder der Partei im Gau Halle-Merseburg und der
Bezirksparteien. Für unentgeltlich eingehende
Beiträge wird keine Gewähr übernommen. — Geschäfts-
leitung: Halle (Saale), Geiststraße 47. Fernruf 270 31.

Größte Konzentration aller politischen, militärischen wirtschaftlichen Kräfte in der Hand des Führers

Der Führer übernimmt den Oberbefehl über die gesamte Wehrmacht - Wehrmachtsamt wird Ober-
kommando der Wehrmacht und ist dem Führer als dessen militärischer Stab persönlich unterstellt



Führer und Reichszustzler hat folgenden Erlaß über die Führung der Wehrmacht herausgegeben:
"Der Oberbefehl über die gesamte Wehrmacht übernehme ich von jetzt an persönlich aus. Das bisherige Wehrmachtsamt im Reichswehrministerium tritt mit seinen Aufgaben als „Oberkommando der Wehrmacht“ in mein militärischer Stab unmittelbar unter meinem Befehl. An der Spitze des Oberkommandos der Wehrmacht steht der bisherige Chef des Wehrmachtsamtes als „Chef des Oberkommandos der Wehrmacht“. Er ist mit den Reichsministern gleichgestellt. Das Oberkommando der Wehrmacht zugleich die Geschäfte des Reichswehrministeriums wahr, der Oberkommandos der Wehrmacht übt in meinem Auftrage die bisherige Wehrmachtsministerien zugehörigen Befugnisse aus. Dem Oberkommando der Wehrmacht obliegt im Frieden nach meinen Weisungen die einheitliche Vorbereitung der Wehrmacht auf allen Gebieten."
Berlin, den 4. Februar 1938.

Der Führer und Reichszustzler:
gez. Adolf Hitler.
Reichsminister und Chef der Reichszustzerei. gez. Dr. Lammers.
Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht. gez. Keitel."
Führer und Reichszustzler hat den Oberbefehlshaber der Luftwaffe Hermann Göring zum Generalfeldmarschall ernannt.
Führer und Reichszustzler hat den General der Artillerie von Brauchitsch, Oberbefehlshaber der Gruppe IV, zum Oberbefehlshaber des Heeres und gleichzeitiger Wehrmacht zum Generaloberst ernannt.
Der Führer und Reichszustzler hat den bisherigen Chef des Wehrmachtsamtes, General der Artillerie Keitel, zum „Chef des Oberkommandos der Wehrmacht“ ernannt.

Reichstag einberufen

Berlin, 5. Februar. Der Deutsche Reichstag ist auf Sonntag, den 20. Februar, nach Berlin einberufen. Auf der Tagesordnung steht: Abgabe einer Erklärung der Reichsregierung.

Einheitliche Führung

Von unserer Berliner Schriftleitung
Kö. Berlin, 5. Februar. Am Zuge der Entfaltung des weiteren Auf- und Ausbaues des nationalsozialistischen Dritten Reiches hat der Führer eine Reihe von einschneidenden Veränderungen in den leitenden Stellen des Staates und in der Wehrmacht vorgenommen, die keineswegs als eine Senktion gemeinet werden dürfen. Es handelt sich vielmehr um eine Maßnahme, die dem eigentlichen Wesen des Nationalsozialismus eigen ist. Alle verfügbaren Kräfte werden noch mehr in einen Band vereinigt. Durch diesen Zusammenschluß ist eine Kraftvermehrung erreicht, die der nachwachsenden Bedeutung Deutschlands auch nach außen hin entspricht. Der Nationalsozialismus als Bewegung hat seine ihm eigenen Entwicklungsgehalte.
Er hat schon in der Kampfzeit seine Auslese nach eigenen Prinzipien durchgeführt und seit dem war es selbstverständlich, daß diese Grundzüge auch auf den Staat übertragen werden. Immer mehr vollzieht sich neben dieser stärksten Konzentration eine Verjüngung in den Spitzen, die überall begrüßt werden wird. Jede Bewegung, die auf die Heranziehung junger Kräfte verzichtet, muß

Der Geheime Kabinettsrat

Reichsminister Freiherr v. Neurath zum Präsidenten ernannt

Ueber die Errichtung eines Geheimen Kabinettsrates hat der Führer folgenden Erlaß herausgegeben:
"Zu meiner Beratung in der Führung der Außenpolitik lege ich einen Geheimen Kabinettsrat ein.
Ich ernenne zum Präsidenten des Geheimen Kabinettsrates den Reichsminister Freiherrn von Neurath.
Ich berufe als Mitglieder in den Geheimen Kabinettsrat: den Reichsminister des Auswärtigen Joachim von Ribbentrop, den Reichlichen Vizepräsidenten Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe Generalfeldmarschall Hermann Göring, den Stellvertreter des Führers Reichsminister Rudolf Heß, den Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda Dr. Josef Goebbels, den Reichsminister und Chef der Reichszustzerei Dr. Hans-Steinrich Lammers, den Oberbefehlshaber des Heeres Generaloberst Walther von Brauchitsch, den Oberbefehlshaber der Kriegsmarine Generalalmirall Dr. h. c. Erich Raeder, den Chef des Oberkommandos der Wehrmacht General der Artillerie Wilhelm Keitel.

Die laufenden Geschäfte des Geheimen Kabinettsrates führt der Reichsminister und Chef der Reichszustzerei.
Der Führer und Reichszustzler hat den Reichsminister Freiherrn von Neurath von seinem Amt als Reichsminister des Auswärtigen entlassen und zugleich entschieden, daß Freiherr von Neurath weiterhin Reichsminister bleibt.
Bei dieser Gelegenheit hat der Führer und Reichszustzler angeordnet, daß auch die übrigen Reichsminister, die sein Ministerium verwalteten und die — nach einer früheren Bestimmung — zu Reichsministern ohne Geschäftsbereich ernannt worden sind, in Zukunft unter Fortfallung dieses Zulases nur die Bezeichnung „Reichsminister“ führen. Der Zulass „ohne Geschäftsbereich“ ist nach Ansicht des Führers und Reichszustzlers unnötig und auch nicht zureichend. Auch diese Reichsminister haben als Berater des Führers und Reichszustzlers innerhalb der Reichsregierung bestimmte wichtige Aufgaben zu erfüllen, so besonders der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Heß.



Rufnr. 2033-2043
Reichs Außenminister von Ribbentrop



Generaloberst von Brauchitsch